

<b>Nr. / Sitzung</b>	StA	<b>61.VA</b>	PA	RR
<b>Datum</b>		<b>8.3.2018</b>		
<p><b>NIEDERSCHRIFT</b></p> <p>Düsseldorf, den 25. Mai 2018</p>				

Ort der Sitzung: Bezirksregierung Düsseldorf,  
Cecilienallee 2, Plenarsaal

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 10.55 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

## **Tagesordnung**

### **1. Formalien**

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 60. Sitzung des Verkehrsausschusses am 30.11.2017**

### **3. Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2018**

hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

### **4. Förderprogramm für die Nahmobilität 2018**

hier: Berichterstattung

### **5. Ergebnisdarstellung des Förderprogramms für den kommunalen Straßenbau und der Nahmobilität 2017**

hier: Berichterstattung über die Ergebnisse 2017

### **6. Sachstandbericht zum Thema „Eiserner Rhein“**

hier: Bericht auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP/FW-Fraktion vom 30.1.2018

### **7. Informationen der Verwaltung**

### **8. Verschiedenes**

## **TOP 1 Formalien**

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Herr Hans-Hugo Papen (CDU), begrüßt Herrn Regierungsvizepräsidenten Schlapka und alle Anwesenden.

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 60. Sitzung des Verkehrsausschusses am 30.11.2017**

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Niederschrift einstimmig.

## **TOP 3 Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2018**

hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 3/61 VA bzw. 4/72 RR vom 15.02.2018.

Herr Plück (Verwaltung) fasst kurz den Sachstand zu dem Förderprogramm zusammen. Im Zuge der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen und der ab 2020 einsetzenden erhöhten Beteiligung der Länder am Umsatzsteueraufkommen des Bundes wird in den Jahren 2020 ff. voraussichtlich mit Mitteln in Höhe von ca. 130 Mio. € jährlich für den Kommunalen Straßenbau zu rechnen sein. Es können nun wieder größere Projekte aufgenommen werden, auch wenn die Verfahren wegen teilweise fehlender Planungsreife erst schleppend anlaufen. Die Kommunen werden weiterhin aufgefordert Anträge zu stellen.

Der Verkehrsausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 08.03.2018 einstimmig zur Sitzungsvorlage 4/56 VA bzw. 10/64 RR vom 15.02.2018:

Das Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2018 wird gemäß Anlage 1 dieser Vorlage beschlossen.

## **TOP 4      Förderprogramm für die Nahmobilität 2018**

hier: Berichterstattung

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 4/ 61 VA vom 15.02.2018.

Herr Plück (Verwaltung) geht kurz auf die geänderte Beteiligung des Regionalrates aufgrund des Erlasses des Verkehrsministeriums vom 15.12.2017 bei der Mittelbewilligung im Rahmen der Nahmobilität ein.

Herr Selders (CDU) führt aus, dass sämtliche in Anlage 2 aufgeführte Maßnahmen von der CDU-Fraktion mitgetragen werden. Allerdings lehnt die CDU-Fraktion eine reine Kenntnisnahme ab und vertritt die Meinung, dass die Fördermaßnahmen dem Verkehrsausschuss und dem Regionalrat entsprechend der bisherigen Verfahrenspraxis weiterhin zur Beschlussfassung vorzulegen sind.

Aus diesem Grund wird eine Änderung des Beschlusses in folgenden Wortlaut vorgeschlagen: „Der Verkehrsausschuss beschließt das Förderprogramm Nahmobilität 2018 entsprechend der Anlage 2“.

Zu Gunsten einer Verfahrensbeschleunigung spricht sich Herr Selders (CDU) dafür aus, dass das Förderprogramm Nahmobilität künftig möglichst bereits im 4. Quartal für das Folgejahr zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Auch Herr Edelhoff (SPD) kann die auseinanderfallende Beteiligung bei den Maßnahmen des kommunalen Straßenbaus 2018 (Beschlussfassung) und der Nahmobilität 2018 (Kenntnisnahme) nicht nachvollziehen und schließt sich im Namen der SPD-Fraktion dem Änderungswunsch der CDU-Fraktion an.

Herr Schiffer (FDP/FW) macht deutlich, dass auch die FDP-Fraktion für den Regionalrat weiterhin beansprucht, über die Aufstellung des Förderprogramms Nahmobilität zu beschließen. Zur Verfahrensstraffung schlägt er ebenfalls vor, dem Regionalrat das Förderprogramm künftig bereits im 4. Quartal vorzulegen.

Frau Arndt (Bündnis90/DieGrünen) möchte eine Erläuterung der Differenz auf Seite 2 der Vorlage zwischen dem landesweiten Mittelrahmen von 14,6 Mio. € und den ausgewiesenen Mitteln von 16,1 Mio. €.

Radschnellverbindungen können, wie Herr Plück (Verwaltung) ausführt, nach dem neuem Straßenwegegesetz in der Baulast des Landes oder aber bei

größeren Städten auch in der Baulast der Kommunen liegen. Bei der Differenz handelt es sich um einen Rückbehalt für die Finanzierung.

Herr Hildemann (SPD) schlägt vor interfraktionell abzustimmen, welche Möglichkeiten der Regionalrat über die jetzige Beschlussänderung hinaus hat, um eine Wiederherstellung der bisherigen Verfahrenspraxis zu erwirken.

Der Verkehrsausschuss stimmt dem in der Sitzung vom 08.03.2018 wie folgt geänderten Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Verkehrsausschuss stimmt dem Förderprogramm zu und beschließt dieses. Die Bezirksregierung wird gebeten die Landesregierung darauf hinzuweisen, dass der Verkehrsausschuss zukünftig weiterhin beteiligt werden möchte.

Die Taktung ist durch das Ministerium ggfls. so vorzunehmen, dass dann eine Beschlussfassung im Regionalrat schon im jeweils letzten Quartal erfolgen kann.

## **TOP 5      Ergebnisdarstellung des Förderprogramms für den kommunalen Straßenbau und der Nahmobilität 2017**

hier:   Berichterstattung über die Ergebnisse 2017

Gegenstand der Beratung war die Vorlage mit Ergänzung 5/ 61 VA vom 15.02.2018.

Herr Selders (CDU) wünscht mehr Informationen zu der „Kampagne: Liebe braucht Abstand“ der Arbeitsgem. FF Städte, Gem. und Kreise in NRW e.V. der Anlage 2 der Vorlage.

Die Verkehrssicherheitskampagne „Liebe braucht Abstand“ thematisiert nach Auskunft von Herrn Plück (Verwaltung) das häufig problematische Abstandsverhalten insbesondere zwischen den Verkehrsmitteln Auto und Fahrrad.

Im Detail handelt es sich um eine dreistufige Kommunikationsstrategie bestehend aus Verkehrssicherheitskonferenzen, einer Medienoffensive und einer Verdichtung durch Aktions- bzw. Eventstände im öffentlichen Raum.“

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

## **TOP 6 Sachstandsbericht zum Thema „Eiserner Rhein“**

hier: Bericht auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP/FW-Fraktion vom 30.1.2018

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 6/ 61 VA vom 23.02.2018

Herr Plück (Verwaltung) fasst den Sachverhalt zusammen. Der Regionalrat hatte vorgeschlagen die historische Trasse des „Eisernen Rheins“ über Dalheim und Roermond in den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) aufzunehmen. Der Bund ist dem nicht gefolgt und hat den sog. dritten Weg über Roermond-Venlo-Viersen untersucht. Im BVWP wurde diese Strecke zunächst in den potentiellen Bedarf aufgenommen, so dass die Wirtschaftlichkeit noch belegt werden musste. Zwischenzeitlich konnte die Wirtschaftlichkeit auf deutscher Seite gutachterlich bestätigt werden. Damit ist die Maßnahme nunmehr in den vordringlichen Bedarf aufgerückt. Die drei betroffenen Nationen Belgien, Niederlande und Deutschland müssen sich nun über das weitere Vorgehen verständigen.

Herr Edelhoff (SPD) begrüßt die Höherstufung in den vordringlichen Bedarf und betont die Wichtigkeit des „Eisernen Rheins“ für die Region.

Herr Selders (CDU) erklärt für die CDU-Fraktion, dass der Bericht zur Kenntnis genommen und der Regionalrat sich im Laufes des Jahres nochmals intensiv mit der Thematik beschäftigen werde. Die Schaffung einer direkten Schienenverbindung zwischen den Nordseehäfen und der Rhein-Ruhr-Industrieregion ist aus Sicht der CDU-Fraktion notwendig und muss zur Umsetzung gelangen.

Da in den Niederlanden die Planungen schon sehr weit sind, befürchtet Herr Papen (CDU), dass der Schienenverkehr mit Containern bis Venlo durchgeführt wird und ab Venlo in Deutschland einer Weiterbeförderung der Güter per LKW erfolgt.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

## **TOP 7 Information der Verwaltung**

Zum Bundesverkehrswegeplan erläutert Herr Plück (Verwaltung) den Masterplan BVWP 2030 als Priorisierungs- und Steuerungsinstrument für den Landesbetrieb Straßenbau NRW.

Herr Vollstedt (Verwaltung) schlägt im Einvernehmen mit dem Ausschuss vor, den Sachstand zum RRX und zur Betuwe in schriftlicher Form dem Protokoll beizufügen. Anlässlich aktueller Presseberichterstattung möchte Herr Papen (CDU) wissen, ob für die bereits bestehenden Trassen alle Genehmigungen vorliegen.

Herr Vollstedt (Verwaltung) erläutert, dass Genehmigungen unter preußischer Herrschaft vom preußischen König als Genehmigungsbehörde für Infrastrukturprojekte genehmigt wurden. Es ist ständige höchstrichterliche Rechtsprechung zu den Infrastrukturtrassen, dass diese einen dauerhaften Bestand haben. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass die Bezirksregierung niemals Planfeststellungsbehörde für bundeseigene Eisenbahnen, sondern immer Anhörungsbehörde war und ist.

Herr Dr. Fils. (CDU) spricht die Diskussionen im Düsseldorfer Norden und das Erfordernis einer dortigen städtebaulich zufriedenstellenden Lösung an. Zur Versachlichung der Diskussion bittet er darum, vorliegende Genehmigungen aus der Vergangenheit für die Trasse des RRX der Stadt Düsseldorf zur Verfügung zu stellen. Herr Vollstedt (Verwaltung) sagt zu, diese Bitte an die DB AG heranzutragen.

Herr Edelhoff (SPD) betont die Wichtigkeit der Verbindung von Remscheid nach Düsseldorf und Köln ohne Umsteigen und erbittet Informationen dazu.

Herr Vollstedt (Verwaltung) stellt den Sachstand dar. Das Projekt wurde angemeldet und wird von der Bezirksregierung unterstützt.

Weiterhin berichtet Herr Vollstedt (Verwaltung) über den Stand des Radwegeausbaus an der L 142 in Neuss-Hoisten. Die noch vom ehemaligen Abteilungsleiter Herrn Happe versprochene Klärung hat ergeben, dass die Maßnahme nicht UVP-pflichtig ist, so dass die Chancen der Umsetzung in Zukunft steigen, auch wenn es sich nach wie vor nicht um eine top-prioritäre Maßnahme handelt.

Herr Nordmann (CDU) möchte konkretisierend den genauen Abschnitt erfahren.

Laut Herrn Vollstedt (Verwaltung) geht es um den Abschnitt, der sich derzeit in der Planfeststellung befindet. Er sagt zu, die genaue Bezeichnung des Abschnittes der Niederschrift beizufügen.

Anm. der Redaktion: Die konkrete Benennung erfolgt zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses.

Herr Schlapka (Vizepräsident) berichtet über das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 27.02.2018 zum Luftreinhalteplan Düsseldorf (BVerwG 7 C 26.16). Hierzu wird auch auf die Pressemitteilung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 13.03.2018 verwiesen:

[http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2018/03Maerz/010\\_2018.html](http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2018/03Maerz/010_2018.html)

Herr Papen (CDU) bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Ausführungen.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

## **TOP 8      Verschiedenes**

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schießt die Sitzung um 10.55 Uhr.

**gez. Papen**  
(Vorsitzender des  
Verkehrsausschusses)

**gez. G.U. Müller**  
(stellv. Vorsitzender  
Verkehrsausschusses)

**gez. Gunkel**  
(Schriftführerin)



**Der Regionalrat Düsseldorf**  
- Anwesenheitsliste -  
**Verkehrsausschusssitzung am 08.03.2018**

Stimmberechtigte Mitglieder, Sachkundige Bürger, Fraktionsgeschäftsführer

**CDU-Fraktion**

Name	anwesend
Aach, Michael	
Amfaldern, Nanette	
Brandts, Reiner	√
Brügge, Dirk (GF)	
Dr. Fils, Alexander	√
Gluch, Waldemar	√
Humpert, Karl-Heinz	
Läckes, Manfred	
Mertins, Patric	
Müller, Michael	
Nordmann, Johannes	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	√
Post, Norbert	
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	
Selders, Hannes	√
Steinmetz, Jürgen	
Vielhaus, E.	
Welter, Thomas	

**SPD-Fraktion**

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	√
Bedronka, Bernd	
Edelhoff, York	√
Eicker, Sigrid	√
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	√
Hornbostel, Rolf	√
Jessner, Udo	
Reese, Klaus-Jürgen	
Reuter, Klaus	√
Sinowenka, Friederike	
Thiel, Rainer	
Welp, Axel C.	
Witzke, Hans-Jochem	√
Wurm, Günter	

**FDP/FW Fraktion**

Name	anwesend
Gerhard, Frank	
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	
Gulan, Boris	
Müller, Ulrich G.	√
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	
Thiel, Carsten	

**Bündnis90DieGrünen**

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	√
Brücher, Bettina	
Krause, Manfred	
Patalla, Sandra	<b>p</b>
Sickelmann, Ute	√
Tietz, Uwe	

**Die Linke**

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

**parteilos**

Name	anwesend
Heitzer, Hans-Jürgen	√

## Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffman, Christian	Arbeitgebervertretung	√
Steinmetz, Jürgen	Arbeitgebervertretung	√
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerkens, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Bert	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas-Paul	Landschaftsverband Rheinland	√
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	√
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	
Viersen	Landrat/Vertr.	√

## Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Regierungsvizepräsident Schlapka  
Herr Regierungsdirektor Vollstedt  
Herr Oberregierungsbaurat Plück  
Frau Regierungsbeschäftigte Kuchenbecker  
Herr Regierungsdirektor Kießling  
Frau Regierungsamtfrau Gunkel  
Frau Regierungsamtfrau Sablofski

Dezernat 25  
Dezernat 25  
Dezernat 25  
Dezernat 32  
Dezernat 32  
Dezernat 32